



Getauft wurde in der Petruskirche in Sachsenweiler
Timo Schneller am 13. Mai 2007

Getauft wurde in der Stephanuskirche in Steinbach
Paula Sophie Glassl aus Sulzbach am 10. Juni 2007

Kirchlich getraut wurden in der Stephanuskirche in Steinbach

Denis Haas und Bettina Wurst am 19. Mai 2007

Goldene Hochzeit feierten in der Stephanuskirche in Steinbach

Waldtraud und Helmut Hårdtner am 23. Juni 2007



Kirchlich bestattet wurde in Steinbach

Rudolf Burkhardt am 16. Mai 2007, 85 Jahre

Änderungen im Kirchengemeinderat

Frau Helga Grün ist nicht mehr zweite Vorsitzende des Kirchengemeinderates. Herr Ralf Kugler hat dieses Amt übernommen. Herr Gerhard Ellwanger ist aus dem Kirchengemeinderat ausgeschieden.

Neue Telefonnummern Pfarramt Sachsenweiler-Steinbach

Pfarramt	90 69 24	Fam. Wessel privat	9 12 75 21
Sekretariat	97 92 35	Fax	9 12 75 19
Kirche	9 12 75 19	ev.pfarramt.sachsenweiler@t-online.de	

Der Gemeindefriede erscheint zweimonatlich (Febr./März, April/Mai, Juni/Juli, Aug./Sept. Okt./Nov., Dez./Jan.) Wir bitten um Ihre Beiträge über Gruppen und besondere Ereignisse zur Veröffentlichung im Gemeindefriede. Die Beiträge (handschriftlich, auf Diskette oder per Email) geben Sie bitte im Pfarramt ab (ev.pfarramt.sachsenweiler@t-online.de).

Redaktionsschluss für die Ausgabe Okt./Nov. 2007 ist der 10. September 2007.

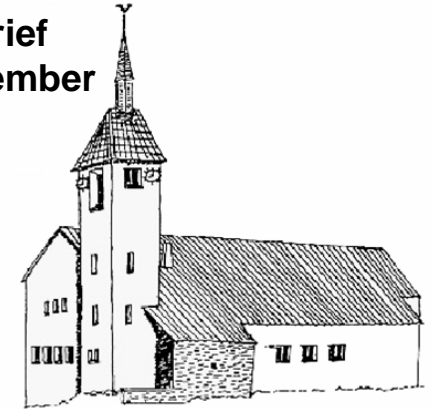
Durch die Gemeindedienstfrauen kostenlos verteilte Auflage ca. 900 St.

Herausgegeben von der Ev. Kirchengemeinde Sachsenweiler-Steinbach, Waldstr. 13, 71522 Backnang, Tel. 90 69 24. Redaktion: Pfr. Wessel (verantw.), Tel. 90 69 24, Helga Höfer, Tel. 97 02 65, Martin Tränkle, Tel. 97 02 93. Layout: Manuel Höfer

Spenden für unsere Kirchengemeinde bitte auf das Konto der Ev. Gesamtkirchengemeinde Backnang, Konto-Nr. 3519 bei der KSK Waiblingen BLZ 602 500 10 mit der Angabe der Spendenverwendung und dem Stichwort "Sachsenweiler-Steinbach".

Evangelische Kirchengemeinde Sachsenweiler-Steinbach

Gemeindefriede
August - September
2007



Liebe Leser und Leserinnen des Gemeindefriedes,

am Sonntag, dem 8. Juli, ging es beim ökumenischen Gottesdienst zum Straßenfest des Musikvereins in Sachsenweiler um ein anstößiges Gleichnis Jesu zum Himmelreich.

Dort, im Himmel, wird alles ganz anders sein, meinen manche Zeitgenossen. Doch wir können es mit unseren menschlichen Möglichkeiten und Grenzen nicht fassen. Man kann nur in Gleichnissen darüber reden. Genau dies tat Jesus. So erzählt er das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg. Kinder der Klassen 3 und 4 der Grundschule Sachsenweiler haben uns dieses Gleichnis nahe gebracht, seinen Anstoß, der zugleich die "anstößige" Güte Gottes herausstellt.

Diejenigen, die nur eine Stunde arbeiten, bekommen denselben Lohn wie diejenigen, die volle 12 Stunden am Tag, von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang, von 6 Uhr morgens bis 18.00 Uhr abends arbeiten. Wer eine solche Lohnpolitik heute anböte, würde in unserer Gesellschaft nicht

ernst genommen werden. Doch absolute Gerechtigkeit, die allen das Gleiche zuteilt, gibt es in unserem Leben nicht.

Wir kennen alle diese Frage voller Bitterkeit, haben sie vielleicht auch schon selbst oft gestellt: "Womit habe ich das verdient?"

Da klagen Eltern: Wir haben so viel in unsere Kinder investiert, und nun danken sie es uns nicht, gehen ihre eigenen Wege oder ziehen als Erwachsene weit weg von uns! Womit haben wir das verdient?

Es ist genau die Frage nach dem Lohn - für unseren Einsatz für die Kinder.

Oder: Dieser Mensch war so gut, und jetzt muss der so krank werden! Warum? Ist das nun sein Lohn?

Oder: Ich muss so lange und viel lernen, bis ich den Lernstoff begreife, aber meinem Klassenkameraden von nebenan fällt alles zu. Der hat viel mehr Zeit zum Spielen als ich und schreibt dennoch bessere Noten! Ungerecht! Und wir finden auf die Frage, warum das so ist, keine Antwort!

Doch Jesus gibt Lohn. Aber er zahlt

nicht - wie es in der Wirtschaft notwendig ist - nach Leistungs-Lohn-Tabellen, sondern er gibt, was einer braucht: das Leben! Das bedeutet: er gibt nur ganzen Lohn. In seiner Güte gibt er mehr, als mir zusteht!

Man denke an eine Familie mit mehreren Kindern. Jedes Kind ist anders, jedes Kind hat unterschiedliche Gaben und bringt unterschiedliche Noten von der Schule heim: das eine Einsen, das andere Zweien, das andere vielleicht Dreier. Welche Eltern kämen auf den Gedanken, jedem Kind je nach Note unterschiedlich viel Zeit an Zuwendung oder ein entsprechend abgestuftes Mittagessen zu geben. Was wäre das für eine Gerechtigkeit?

Nein - die Eltern geben jedem Kind das, was es zum Leben braucht und was gut für das Kind ist, weil sie es lieben. Und da wissen Eltern wohl, dass sie das, was sie für Kinder geben, niemals von ihnen wieder bekommen werden können. Die Kinder werden es höchstens einmal an ihre eigenen Kinder weitergeben.

Unser himmlischer Vater gibt das, was wir zum Leben brauchen - er lässt es regnen über Gerechte und Ungerechte, lässt die Sonne scheinen über Gerechte und Ungerechte.

Und nicht zuletzt: Einer, der das Beste verdient hätte, einer, der wirklich nur Gutes getan hat, der Menschen gesund gemacht hat, der Menschen satt gemacht hat, der ihnen die Liebe Gottes gebracht hat, der aus Liebe zu uns die ewige Heimat bei seinem himmlischen Vater verlassen hat, Jesus, der Sohn Gottes, der wurde verhaftet, geschlagen, mit einer Dornenkrone versehen und ans Kreuz genagelt, wo er unter entsetzlichen

Qualen starb. Neben ihm hingen zwei Mörder, von denen der eine erkannte: Ich habe Unrecht getan. Ich häng zu Recht hier am Kreuz! Und er bat den gekreuzigten Herrn: "Jesus, denk an mich, wenn du jetzt stirbst und dabei in das Himmelreich eingehst!"

Jesus sagte ihm das Paradies zu, den ganzen Lohn für sein Vertrauen zu Jesus, auch wenn er im letzten Moment gekommen ist!

Ist das nicht ungerecht gegenüber den vielen anderen Menschen, die keine Mörder sind?

Ist das nicht ungerecht gegenüber denen, die schon lange Jesus nachfolgen und vorbildlich leben?

Doch Jesus will unser aller Leben! Jesus will uns das ewige Leben schenken, er, der vom Tod erstanden ist, er, der unseren Platz in den ewigen Wohnungen Gottes bereitet und dafür hier auf Erden sein Leben gelassen hat. Er fragt nicht nach unserer Schuld. Er selbst hat alles bezahlt, damit wir frei ausgehen können. Er fragt, wie wir jetzt zu Jesus stehen!

Jesus gibt uns das, was wir zum Leben brauchen. Alles, was ich bin und habe, ist Gnade meines Schöpfers. So bekommen auch die zuletzt Gekommenen alles, damit sie leben können.

Denn Jesus ist nicht für die Gerechten gekommen, sondern für diejenigen, die merken: Ich brauche Gnade, ich brauche Vergebung. Für die Sünder ist er gekommen, um uns vor dem ewigen Tod zu retten und uns das ewige Leben zu geben!

Es grüßt Sie
Ihr Pfarrer Frank Wessel

Gruppe	wo	wann	Kontakttelefon
Mutter-Kind-Gruppe Krabbelgruppe	Steinbach	freitags 9.30 - 11.30 Uhr	Silke Kugler 5 79 91
		donnerstags 14-tägig 10.00 Uhr	Anke Schamal 2 39 41
Mutter-Kind-Gr. "Piccolino"	Sachsenweiler	montags 9.45 - 11.15 Uhr	Irena Hirsch 98 04 82
Mädchenjung-schar 1. - 4. Klasse	Steinbach	freitags 15.30-17.00 Uhr	Isabel Höfer 97 02 65 Lina Hofsäß 6 45 93 Alexandra Nusser 8 44 54
Mädchenjung-schar 5. - 7. Klasse	Steinbach	freitags 17.30 - 19.00 Uhr	Maike Brandl 8 47 19 Virginia Galster 8 82 67
Kinderkirche 3 - 12 Jahre	Steinbach Sachsenweiler	sonntags 10.00 Uhr	Silke Kugler 5 79 91 Kordula Kemmler 95 48 82
KreuzAss Jugend-Bistro	Steinbach	samstags 14-tägig ab 19.30 Uhr	Silke und Ralf Kugler 5 79 91
Mitarbeiterkreis für Jugendmitarbeiter	Steinbach	jeden 2. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr	Helga Höfer 97 02 65 Ralf Kugler 5 79 91
Hausbibelkreis	Steinbach Sachsenweiler	freitags 14-tägig ab 20.15 Uhr	Helga Höfer 97 02 65 Martin Tränkle 97 02 93
Frauentreff Steinbach	Steinbach	nach Terminplan	Gudrun Typke 6 76 56 Heiderose Weber 6 46 72
Frauentreff Sachsenweiler	Sachsenweiler	montags 18.30 Uhr	Lydia Amann 6 01 84 Gertraud Schröder 6 72 16 Ella Stegmeyer 6 36 55
Frauenkreis für Ältere	Steinbach	donnerstags 14-tägig 15.00 Uhr	Margot Wilhelm 6 13 07
Senioren-nachmittag	Sachsenweiler	jeden 1. Donnerstag im Monat 14.30 Uhr	Margot Brettschneider 6 37 11
Gemeindedienst	Sachsenweiler Steinbach		Doris Krathwohl 8 39 74 Irene Vogel 6 33 81 Margot Wilhelm 6 13 07 M. Brettschneider 6 37 11 Edelgard Tränkle 97 02 93 E. Wessel 9 12 75 21

Tage dauerte, durften die Kinder dazu ihr Glück beim Wasserlauf versuchen. Auch die Station Wasserbomben schießen machte ihnen viel Spaß. Am Schluss der Erzählung war ein großer Regenbogen zu sehen - so auch bei uns. Mit großer Begeisterung ließen die Kinder auf der Kirchwiese ein riesiges Fallschirmtuch schweben. Anschließend grillten wir noch gemeinsam.

Alle hatten viel Freude. Schön war auch, dass uns die Konfirmanden so tatkräftig unterstützten. Danke.



Programm der Gruppen und Kreise im September		
Frauentreff Steinbach mittwochs, 20.00 Uhr	12. Sept.	Eineinhalb Jahre ehrenamtlich in Korea. Referentin: Sigrid Hoss, Backnang.
Frauentreff Sachsenweiler montags, 18.00 Uhr	10. Sept.	Abendspaziergang mit Einkehr
	17. Sept.	Gymnastik in der Mehrzweckhalle Sawei
Frauenkreis für Ältere Steinbach donnerstags 15.00 Uhr	24. Sept.	Gymnastik in der Mehrzweckhalle Sawei
	13. Sept.	Nachmittag beim Biotop an der Eisenbahnüberführung. Herr Heinz informiert über die Arbeit des Ortschaftsrats.
Seniorenachmittag Sachsenweiler donnerstags 14.30 Uhr	27. Sept.	“Glaube und Aberglaube” Es referiert Herr Pfarrer Wörner.
	6. Sept.	“Abendfrieden vor Sonnenuntergang”. Bilder und Buchttexte von erlesener Musik, begleitet mit Frau L. Kasischke und Frau M Palm.

Gottesdienste im August			
Sonntag, 5. August 9. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Sachsenweiler	Gottesdienst beim Salzkuchenfest. Thema: “Glaube verleiht Flügel”
Sonntag, 12. August 10. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr 10.00 Uhr	Sachsenweiler Steinbach	
Sonntag, 19. August 11. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr 10.00 Uhr	Sachsenweiler Steinbach	
Sonntag, 26. August 12. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr 10.00 Uhr	Sachsenweiler Steinbach	
Gottesdienste im September			
Sonntag, 2. September 13. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Kiesgrube, bei Regen in Steinbach	Gottesdienst im Grünen Thema “Man sieht nur mit dem Herzen gut”
Sonntag, 9. September 14. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr 10.00 Uhr	Steinbach Sachsenweiler	
Sonntag, 16. September 15. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Steinbach	Mit Gästen aus Dorndorf, vorauss. mit Abendmahl
Sonntag, 23. September 16. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr 10.00 Uhr	Steinbach Sachsenweiler	
Sonntag, 30. September 17. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr 10.00 Uhr	Steinbach Sachsenweiler	Erntedankfest
Die Kinder der Kinderkirche treffen sich sonntags während der Schulzeiten immer um 10 Uhr in den beiden Kirchen.			

Termine unserer Gemeinde Juli bis September	
Dienstag, 31. Juli	Ausflug der Gemeindedienstfrauen zum Kräuterzentrum Wasenhof
Dienstag, 11. September	Kirchengemeinderat-Sitzung
Donnerstag, 13. Sept. 9.00 Uhr	Einschulungsgottesdienst in Sachsenweiler
14. - 16. September	Besuch aus unserer Partnergemeinde Dorndorf-Steudnitz
Freitag, 21. September 19.30 Uhr	Gesprächskreis über der Bibel Petruskirche, Sachsenweiler „Ein Leben, nicht länger lahm gelegt“; Lukas 5, 17 - 26 
Samstag, 29. Sept. 14.00 - 16.00 Uhr	Kinderkleider- und Spielzeugbasar zugunsten des Kinderwerk Lima und des Kindergarten Steinbach in der Dorfhalle Steinbach
Samstag, 29. Sept. 19.30 Uhr	Konzert mit den Don Kosaken in der Petruskirche Sachsenweiler
Ausblick	
Samstag, 6. Oktober 10.00 - 17.15 Uhr	Konfitag in Murrhardt
Samstag, 13. Oktober	Frauenkleiderbasar im Kindergarten Sachsenweiler
Sonntag, 14. Oktober	Kirchweihgottesdienst mit Begrüßung und Verabschiedung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
Samstag, 20. Oktober ab 9.00 Uhr	Altpapiersammlung 
19. - 21. Oktober	Konfirmandenfreizeit in Sechselberg
1. - 2. Dezember	Verkaufsstand auf dem Weihnachtsmarkt in Backnang

Urlaubsvertretung

Pfarrer Wessel befindet sich vom 8. bis 30 August im Urlaub.

Vertretung in dieser Zeit haben:

Vom 8. bis 19. August Pfarrer Ulrich Deißinger, Waldrems, Tel. 6 85 27

Vom 20. bis 30. August Pfarrer Franz Müller, Backnang, Tel. 6 86 81.

Witwen, Kranken, Kastenlosen - alles Menschen, die in der indischen Kultur nichts zählen.

Ein Anspiel zeigte, wie biblische Geschichten als Theater aufgeführt werden, um Menschen mit dem Evangelium bekannt zu machen. Auch die farbenfrohen Tänze beeindruckten durch ihre Ausdruckskraft.

Berichtet wurde auch von der Auseinandersetzung der Christen mit dem Hin-duismus, der Benachteiligung der Christen im alltäglichen Leben und der Verfolgung durch Hindu-extremisten und Terroristen.

Der Abend endete mit einem weiteren fröhlich lebendigen Lied unserer indischen Gäste.

Was bleibt von diesem Abend? Manches klingt sicher schon in den Kommentaren vom Anfang an.

Sicher sehr starke und lebendige Eindrücke bei Groß und Klein durch die vielfältigen Beiträge.

Die Anfrage an uns Christen hier in Deutschland, die wir doch sehr unbehelligt leben: Wie schlägt sich unser Glaube im Alltag nieder?

Und nicht zuletzt: für unsere Mitchristen in Indien zu beten so wie es auch das Team als Bitte an die Anwesenden formulierte.

Natürlich auch die Hoffnung, dass das Team um Bischof Singh vielleicht auch bei ihrem nächsten



Deutschlandbesuch wieder Station in Sachsenweiler macht?!

Familie Witzemann
Familie Tränkle

Sommerabschluss der Kinderkirche Sachsenweiler

Bei herrlichem Sonnenschein starteten wir unser Stationenspiel durch die Straßen von Sachsenweiler. Herr Pfarrer Wessel nahm sich extra Zeit für uns und erzählte, spannend, zu jeder Station, die Geschichte von

Noah und seiner Arche. So bastelten die Kinder ein Schiff aus Papier, welches auch noch schwimmen musste (denn dafür gab es Punkte).

Als bei der Geschichte der Regen losbrach und er vierzig

Indien-Abend mit dem Missionswerk Nethanja Narsapur

"Indien ist mir einiges näher gekommen."

"Ein sehr beeindruckender und bewegender Abend!"

"Mama, das war soooo schön - das mit den Kerzen!"

"Das war ein interessanter Abend, weil man Leute aus einem anderen Land kennen gelernt hat. Die Musik und das Anspiel waren ganz arg toll. Und was sie mitgebracht haben, war sehr schön!"

"Das mit den Tänzen war schön und die Geschichte aus der Bibel, und die Musik, ach, der ganze Abend war schön!!"

"Das war gestern wirklich ein sehr guter und schöner Abend!"

"Ein sehr lebendiger Abend - alles andere als langweilig!"

Das sind Stimmen von Kindern und Erwachsenen, die den Abend mit einem achtköpfigen Team aus Indien miterlebt haben, der Ende Juni in der Ev. Kirche in Sachsenweiler stattfand.

Ein Team vom Missionswerk Nethanja Narsapur gestaltete ein buntes und informatives Programm. Echt indische Musik holte uns ab, um einen kleinen Blick in eine - den meisten von uns - fremde Welt zu werfen.

Die Nethanja-Kirche ist im Südosten Indiens beheimatet und hat dort in verschiedenen Regionen ganz unterschiedliche Tätigkeitsbereiche. Darunter sind Kinderheime und Schulen, Ausbildungsplätze in verschiedenen Berufen für junge Frauen und Männer, verschiedene medizinische Dienste und Kliniken und dann natürlich Mission und Gemeindeaufbau mit einer eigenen Bibelschule.

Die unterschiedlichen Bereiche spiegelten sich schon in der Herkunft der einzelnen Teammitglieder wieder. Bischof Dr. K. R. Singh führte durch den Abend und stellte die Einsatzgebiete kurz vor.

Vor allem aber berichteten er und die Mitglieder des Teams von dem Leben der Christen in der indischen



Kultur. Von den vielfältigen Situationen, wo christlicher Glaube praktisch wird an Waisen, Mädchen,

Kirchenwahl 2007



Der Kirche eine Stimme geben. Kirchenwahl 2007

Am 11. November 2007 sind in der Württembergischen Landeskirche Kirchenwahlen: Gewählt werden der Kirchengemeinderat (KGR) und die Mitglieder der Landessynode. Wählen dürfen alle Gemeindeglieder, die am Tage der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben. Wählbar ist, wer am Tag der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet hat.

Die Leitung der Kirchengemeinde wird vom Kirchengemeinderat und Pfarrern gemeinsam wahrgenommen. In § 16 der Kirchengemeindeordnung heißt es:

Kirchengemeinderat und Pfarrern leiten gemeinsam die Gemeinde.

So liegt die Gemeindeleitung auf mehreren Schultern. Unser Kirchengemeinderat hat außer dem Pfarrer acht Mitglieder. Vier Mitglieder kommen aus Sachsenweiler, vier aus Steinbach.

Zu den Aufgaben des KGR gehört die Mitwirkung bei der Pfarrstellenbesetzung, die Festlegung der örtlichen Gottesdienstordnung innerhalb der von der Landeskirche gemachten Vorgaben, die Gestaltung des Gemeindelebens, die Verwaltung des kirchlichen Haushalts, des Vermögens und der Opfer, soweit diese nicht vom Landesbischof einem anderen Zweck

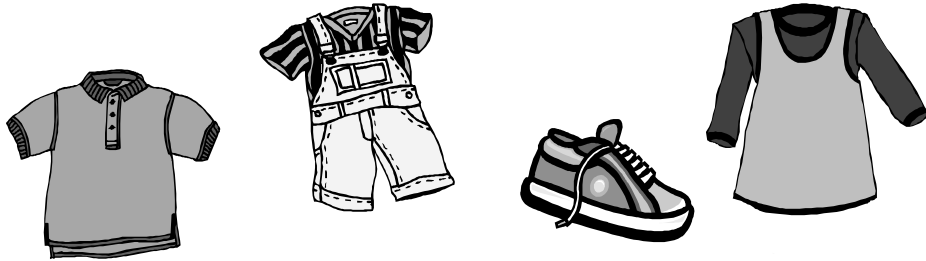
zugewiesen ist, sowie die Planung und Durchführung von Baumaßnahmen.

Wir treffen uns in der Regel einmal im Monat (außer August) zu einer Sitzung, wenn erforderlich, auch öfter. Sie beginnt mit einer Andacht und endet mit Gebet.

Jedes Gemeindeglied kann Wahlvorschläge für den Kirchengemeinderat einreichen. Einzelne Wahlvorschläge dürfen nicht mehr als die doppelte Anzahl von Namen enthalten als Kirchengemeinderäte zu wählen sind. Die Namen sind unter Angabe von Name, Beruf und Wohnung in ziffernmäßig geordneter Reihenfolge aufzuführen.

Kein Bewerber darf auf mehreren Wahlvorschlägen genannt werden. Ist ein Bewerber auf mehreren Wahlvorschlägen genannt, so findet nur die Bewerbung auf dem beim geschäftsführenden Pfarramt der Kirchengemeinde zuerst eingereichten Wahlvorschlag Berücksichtigung. Auf den später eingereichten Wahlvorschlägen ist er zu streichen. Die Wahlvorschläge sind spätestens am 37. Tag vor dem Wahltag im Pfarramt persönlich einzureichen. Die Frist zur Einreichung der Wahlvorschläge endet am Freitag, dem 5. Oktober, um 18.00 Uhr.

Sortierter Kinderkleider- und Spielzeug-Basar



mit Kaffee und Kuchen



Was: Kinderkleidung, Spielwaren,
Kinderwagen, -sitze, usw.

Wann: 29. September 2007
14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Einlass für Schwangere 13.30 Uhr

Wo: Dorfhalle Steinbach und Vereinsheim des
SV Steinbach

Veranstalter: Jugendabteilung des Sportvereins Steinbach,
Basarteam Kindergarten Steinbach und
ev. Kirchengemeinde Steinbach-Sachsenweiler

Der Erlös geht an das Kinderwerk Lima e.V. und den evangelischen
Kindergarten Steinbach

Am Sonntag, den 20. Mai fand in Waldrems der alljährliche Jung-schar-Ballontag des Ev. Jugendwerkes Backnang statt. Dieses mal unter dem Motto "Spannende Abenteuer mit den Gleichnissen Jesu". Zu Beginn gab es einen Gottesdienst und anschließend startete der

Parcour mit zehn Stationen zum Thema. Trotz Hitze erreichten die jüngeren Mädchen der "Wilden Bande" den 4. Platz. Auch die ältere Mädchenjungschar "treilige Weiber" hat erfolgreich teilgenommen. Der traditionelle Ballonstart rundete den gelungenen Tag ab.

Pfingstlager 2007



Unsere Ev. Kirchengemeinde Sachsenweiler-Steinbach veranstaltete in den Pfingstferien ihr traditionelles Zeltlager in Mannenweiler (zwischen Grab und Murrhardt). 35 Kids zwischen sechs und zwölf Jahren verbrachten vier Tage und drei Nächte mit biblischen Geschichten aus dem Neuen Testament. In dem Back-, Bastel-, Fußball- und Musikworkshop hatten

die Kinder riesigen Spaß und konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Weitere Highlights stellten das Nachtgeländespiel und der Besuch im Naturkundemuseum in Murrhardt dar. Der abschließende Gottesdienst mit Herrn Pfarrer Wessel rundete das gelungene Pfingstlager ab.

Isabel Höfer und
Christina Holzwarth

herzlich willkommen) saßen morgens um 7 Uhr erwartungsvoll im Bus. Bei trockenem Wetter fuhren wir los. Unser obligatorisches "Stehvesper" auf dem Autobahnrastplatz Neckarburg (es gab Kaffee, Tee, Brezeln und Hefezopf) war noch vom Wetter begünstigt. Bei der Weiterfahrt fing es aber irgendwann an zu regnen - uns war's egal, denn im Bus war's ja schön trocken.

Auf der Mainau konnten wir ca. dreiviertel der gebuchten Führung ohne Schirm genießen. Es hat dann aber doch mal wieder geschüttet wie aus Kübeln, aber da saßen alle beim Mittagessen im Trockenen. Nach dem Essen hatten wir die

Möglichkeit auf eigene Faust loszugehen und uns das anzuschauen, was uns besonders interessierte.

Das Schmetterlingshaus, die Allee der alten Bäume, der Rosengarten, die Inselkirche, das Schloss, der Garten für Alle wurden besichtigt und bewundert. Einige waren sogar im Hutsalon der Gräfin Sonja und haben sich einen "gräflichen Hut" gekauft.

Doch leider hat alles einmal ein Ende und wir mussten die Heimfahrt antreten. Stimmen von vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern: Es war ein gelungener, schöner und würdiger 30-Jahre-Jubliäums-Ausflug.

Ella Stegmeyer

Besuch aus der Partnergemeinde Dorndorf

Vom 14. bis 16. September kommen Gemeindeglieder aus Dorndorf zu Besuch. Es wird am Samstag ein Ausflug stattfinden. Am Abend treffen wir uns in Sachsenweiler zu einem gemütlichen Beisammensein mit Grillspezialitäten und Salaten. Die Gemeinde ist dazu herzlich eingeladen.

Am Sonntag findet ein gemeinsamer Gottesdienst in Steinbach statt. Anschließend essen wir beim Feuerwehrfest in Steinbach zu Mittag.

Für wenige Gäste werden noch Übernachtungsmöglichkeiten gesucht. Wer gerne Gäste bei sich zu Hause beherbergen möchte, melde sich bei Pfarrer Wessel.

Hauskreisfreizeit auf der Starzel-Hütte



In den Pfingstferien veranstaltete der Hauskreis seine traditionelle "Starzel-Freizeit". Gemeinsam wandern, Rutschpartien im Schnee,

Spielabende, Nachdenkliches für alle Sinne - so haben wir wieder einmal eine gute Zeit miteinander verbracht.
Helga Höfer

Jungschar-Ballontag 2007





Eine Zeitreise von den Dinos bis zu den Indianern erlebten die Kinder des Kiga Steinbach über das Jahr hinweg.

Höhepunkt war das Sommerfest am 30. Juni 2007, wo die Kinder ihre Eltern, Großeltern und Geschwister mit auf eine gemeinsame Zeitreise nahmen. Dem Publikum wurde vom Dinotanz über eine Mammutjagd, die Ritter und Burgfräuleins von der Ziegenburg bis zu den Indianern ein buntes Pro-

gramm präsentiert. Auch die Spielstrasse und das Kaspertheater mit "Professor Pröbstl" machten den Kindern viel Spaß. Der vorausgehenden Waldwoche Ende Mai zum Thema "G o t t e s Schöpfung" mit Pfarrer Kuttler folgte nun die zweite Waldwoche zum Thema "Indianer". Auch dieses Mal waren die Eltern und Großeltern herzlich dazu eingeladen.

Andrea Weidner



Am 14. Januar 1977 trafen sich sechs Frauen vom Siedlerverein und der Kirchengemeinde Sachsenweiler, um eine Idee in die Tat umzusetzen. Die Busverbindungen nach Backnang waren damals noch ziemlich schlecht: Zur Stadt rein kam man zwar, aber es war ein Problem, wieder nach Hause zu kommen.

Deshalb wollten wir, dass für die Frauen hier in Sachsenweiler etwas getan und geboten wird. Ein großes Problem war die Raumfrage. Wir wandten uns an den damaligen Pfarrer, Herrn Schiller. Pfarrer Schiller fand die Idee gut und stand uns von Anfang an mit Rat und Tat zur Seite. Er stellte uns für unsere geplanten Zusammenkünfte den Gemeindesaal der Petruskirche zur Verfügung. Es konnte also losgehen.

Vorgesehen waren Gesprächsabende, Vorträge, Gymnastik, Musik- und Liederabende, Basteln, Vorlesen, Spielen, Wanderungen, Theaterfahrten nach Stuttgart (damals von Frau Bürk organisiert), Halb- und Ganztagesausflüge usw. Es stellte sich heraus, dass das Interesse an den geplanten Unternehmungen sehr groß war. Wir mussten für die Gymnastik, die damals noch im Gemeindesaal stattfand, zwei Gruppen zu je ca. 20 Frauen bilden. Aus dieser Zeit stammt das heute noch im Gemeindesaal angebrachte Schild: "Vorsicht bei Bewegungsspielen".

Im Oktober 1978, also nach fast zwei Jahren, wurde in einem Artikel der Backnanger Kreiszeitung geschrieben, dass der FRAUENTREFF SACHSENWEILER einen wirkungsvollen Ausgleich zur Haus- und Gartenarbeit leistet und eine Lücke im kulturellen Angebot des Stadtteils Sachsenweiler schließt.

Unser 10-jähriges Jubiläum feierten wir im Kreis der Frauentreff-Frauen mit einem bunten Abend, anschaulich gestaltet mit Dias aus dieser Zeit.

Das 20-jährige Jubiläum feierten wir am Sonntag, 18. Januar 1997 ganz groß. Vormittags fand ein festlicher Gottesdienst statt und für den Nachmittag hatten wir die ganze Bevölkerung von Sachsenweiler und Steinbach (es waren auch Gäste aus Backnang hier) zu einem heiteren Gemeindenachmittag eingeladen. Die Kirche und der Gemeindesaal konnte die Anzahl der Gäste kaum fassen. Immer wieder mussten Tische und Stühle "angebaut" werden.

Dieses Jahr 2007 stand unser 30-jähriges Jubiläum an. Das jetzige Team, Frau Amman, Frau Schröder und ich war sich einig, statt einem Fest einen schönen ganztägigen Ausflug zu machen. Wir entschieden uns für eine Fahrt auf die Blumeninsel Mainau. Der Bus war rucki zucki voll belegt. 49 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (beim Ganztagesausflug sind Gäste